

Fraktionsantrag	Vorlagen-Nr.:	VO/6027/2017
	Status:	öffentlich
	Datum:	20.12.2017
Antragstellende Fraktion/en:	CDU SPD BfM	

Beratungsfolge:		
Gremium Magistrat Ausschuss für Umwelt, Energie und Verkehr Stadtverordnetenversammlung	Zuständigkeit Stellungnahme Vorberatung Entscheidung	Sitzung ist Nichtöffentlich Öffentlich Öffentlich

Antrag der Fraktionen CDU, SPD und BfM betr. Schutz von Insekten

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Stadt Marburg verbietet den Einsatz der Pestizide Glyphosat als Mono- oder Beigabeprodukt sowie alle weiteren insektenschädigenden Pflanzengifte auf stadt eigenen Flächen.

Begründung:

Glyphosat und Roundup gelten laut Krebsagentur der Weltgesundheitsorganisation als krebs-erregend beim Menschen und sind mitverantwortlich für das dramatische Insektensterben und den Verlust der Artenvielfalt in der Agrarlandschaft. Totalherbizide vernichten alle Wildkräuter und entziehen dadurch Insekten die Nahrungsgrundlage und den Lebensraum. Das Insektensterben wiederum gefährdet auch andere Tierarten und letztlich die Lebensmittelproduktion für Menschen, denn rund zwei Drittel der Kulturpflanzen sind auf Bestäuber angewiesen.

Sowohl in der Landwirtschaft als auch in den Kommunen und in Hobbygärten gibt es umweltfreundliche Alternativen zu Glyphosat, die Insekten wie Bienen, Wildbienen usw. nicht gefährden. Es wird zwar in Marburg kein Glyphosat von Seiten der Stadt Marburg eingesetzt, es ist aber auch nicht auf den stadt eigenen Flächen (landwirtschaftlich oder nicht landwirtschaftlich genutzt) explizit untersagt.

Insbesondere auf denen von der Stadt Marburg zur landwirtschaftlichen Nutzung an Dritte verpachteten Flächen soll bei neuen Pachtverträgen bzw. der Verlängerung von bestehenden Verträgen ein Passus eingefügt werden, der eine Nutzung von Glyphosat auf diesen Flächen ausdrücklich untersagt.

**Stephan Muth
Joachim Brunnet
Karin Schaffner**

**Thorsten Büchner
Alexandra Klusmann
Dr. Fabio Longo
Matthias Simon**

**Andrea Suntheim-Pichler
Roland Frese
Gabriele Mensing**